

ber. Da Sekretär und Schatzmeister in Munizipien außer den übrigen Steuern auch die Schulsteuern aufzulegen und einzuziehen haben, so müssen sie weit höhere Gehälter beanspruchen als Sekretär und Schatzmeister eines L. J. Distrikts. Wir sind überzeugt, daß kein Munizipium weniger als \$500 bis \$1000 an Gehältern für Sekretär und Schatzmeister zu zahlen haben wird. Sodann hat das Munizipium auch Gehälter an den Assessor, den Hundefänger, den Straßeninspektor, den Gesundheitsinspektor, die Pfandmeister, den Anwalt des Munizipiums u. s. w. zu bezahlen, was alles bei den L. J. Distrikten wegfällt. Ferner ist nicht zu übersehen, daß das Munizipium nicht darauf rechnen kann, von der Regierung große Zuschüsse für Straßen, Brücken u. s. w. zu erhalten, da das Gesetz ausdrücklich sagt das Munizipium sei ausschließlich für den Zustand von Straßen, Brücken u. s. w. verantwortlich. Daher ist es nicht verwunderlich, daß in den Munizipien die Steuern höher durch das Gesetz festgesetzt sind. Auch sind für Munizipien die jährlichen und außergewöhnlichen Wahlen in besonderer Form vorgeschrieben, die jedesmal Kosten von mindestens \$100 machen.

Nach unserer Ansicht mögen die neuen Munizipien sich vorteilhaft erweisen in den älteren Teilen der Provinz, die schon seit 20 Jahren besiedelt sind und wo man bereits überall gute Straßen und Brücken hat. Für unsere neuen Gegenden ist deren Einführung entschieden verfrüht. Wenn daher irgendwo in unserer Kolonie darüber abgestimmt werden sollte, ob die Munizipien einzuführen seien, so raten wir, die Sache niederzustimmen und erst ein paar Jahre zugunsten zu warten. Sehen wir bis dahin, daß die Munizipien sich anderswo gut bewähren, so ist es noch immer Zeit, sie auch bei uns einzuführen.

Ver. Staaten.

Washington. Die Eisenbahnunfälle in den Monaten Januar, Februar und März haben eine Zunahme um 344 gegen das entsprechende Quartal des Vorjahres erfahren, während die Zahl der bei solchen Unfällen ums Leben gekommenen um 65 zurückgegangen ist. Während der betreffenden Monate wurden 663 Personen getötet und 15,122 verletzt. Die Zahl der Zusammenstöße betrug 1042, die Zahl der Entgleisungen 1242. Davon betrafen 168 Zusammenstöße und 145 Entgleisungen Personenzüge. Der durch die Unfälle angerichtete Schaden belief sich auf \$1,847,202.

New York. Frau Roosevelt, die Gattin des Ex-Präsidenten Roosevelt, fuhr am 27. i. M. in Begleitung ihrer Tochter Ethel und ihrer beiden Söhne Quentin und Archie mit dem Dampfer „Eidere“ nach Europa. Sie wird zunächst ihrer Schwester, Fräulein Carey, in deren Villa bei Rom, einen Besuch abstatten und dann eine Tour durch Frankreich machen. Sie gedenkt, im Novem-

ber nach den Ver. Staaten zurückzukehren.

Der Tierhändler Louis Ruhe brachte auf dem Dampfer „Berlin“ 500 Laubfrösche nach New York, die den Amerikanern als Wetterpropheten dienen sollen. Herr Ruhe sagt, daß seitens der Damen große Nachfrage nach den Tierchen sei.

Eine furchtbare Hitze herrschte im Osten, Süden und Westen der V. Staaten gegen Ende des letzten Monats. Unzählige Todesfälle aus allen Teilen des Landes wurden infolge der Hitze gemeldet. In Washington zeigte das Thermometer 101 Grad. In New York allein waren innerhalb 7 Tage kaum weniger denn hundert Todesfälle infolge der Hitze zu verzeichnen. Zehntausend Personen schliefen im Freien am Strand.

Grand Forks, N. D. Infolge eines Tornados wurde in einigen Gegenden N. Dakotas und Iowa viel Schaden angerichtet. Ungefähr zwanzig bis dreißig Farmhäuser in N. D. sind völlig zerstört und zahlreiche Personen haben mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Wie es scheint, ist die Gegend von Leeds, Churchs Ferry und Miles am meisten mitgenommen worden. In Grand Forks wurde das größte Gebäude der Staatsfair vom Blitze getroffen und vollständig zerstört. Das Städtchen Minnewaukan hat furchterlich unter dem Tornado gelitten. Der ganze Ort ist zerstört, eine Frau wurde getötet und eine Anzahl anderer Personen erlitt zum Teil recht schwere Verletzungen. Im County-Towner gingen furchtbare Hagelschläge nieder.

Sparta, Ga. Bei einem Sonntagsschul-Piknik in dem benachbarten Martin Springs wurden 16 Kinder die unter einem Baum standen, von einem Blitzstrahl getroffen und verloren das Bewußtsein. Zwei anwesende Ärzte stellten fest, das keines der Kinder tot war; aber 6 befinden sich in bedenklichem Zustande. Auf dem Leib von neun Kindern war der Baum von dem elektrischen Strahl vollständig abphotographiert worden.

Pittsburg. Pittsburg kann jetzt als die Stadt der Streiker bezeichnet werden, denn außer den bereits am Streik befindlichen 3000 Arbeitern der „American Sheet & Tin Plate Co.“ haben am 1. Juli noch 4000 Arbeiter der hiesigen Stahlwerke die Arbeit niedergelegt. Die Zahl der Streiker beläuft sich im Ganzen auf 15 — 20,000. — Der Straßenbahnerstreik, welcher in seiner zweitägigen Dauer über \$200,000 gekostet hatte, wurde am 28. Juni offiziell als beendet erklärt.

Norton, Kas. Der Nordwesten von Norton-County und das südliche Nebraska wurden kürzlich an einem Nachmittage von einem Duzend Tornados heimgesucht. Ein zwei Jahre altes Kind von Frank Gentry von Brunswick Ranch wurde seiner Mutter durch die Gewalt des Windes aus den Armen gerissen und vom Sturm fortgetragen. Es ist noch nicht wieder aufgefunden worden. Viele Häuser wurden vom Sturme fortgerissen. Der Sturm folgte

The Windsor

THE HUMBOLDT HOTEL CO. LTD.
H. W. Haskamp, Manager

Dampfheizung
Gasbeleuchtung
Alles neu und modern
Hauptquartier für deutsche Landsucher.
Alle Angestellten sind deutsch

Preise \$1.50 und \$2.00 per Tag.

Musterzimmer und Leibstall in Verbindung.

HUMBOLDT, SASK.

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten
Keine helle Zimmer
Bade Zimmer
Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art
Kegelbahn & Billiardhalle

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

HOTEL MÜNSTER

Besitzer: Michel Schmitt.

Ehemals bekannter Hotelier in Wapeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.



Missionen

Es ist unsere Spezialität, Gebetbücher in verschiedenen Sprachen auf Lager zu halten

Zu niedrigen Preisen.

Unser Vorrat wird von hervorragenden Kennern ausgesucht und gekauft.

Schreiben Sie um Einzelheiten.
W. C. Blake & Sohn,

Manuf. & Import.
Kirchen - Vorräte.

123 Church Str., Toronto.

Dana Hotel

...und Bar...

Vorzügliche Accommodation.
W. A. Strong, Eigentümer
DANA, SASK.

Eure Rechnungen

werden durch Eure Rüche bezahlt werden.

Sendet Euren Rahm zu uns.

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.

Schreibt uns um Auskunft

The Central Creamery Co. Ltd.

HUMBOLDT - - SASK.

Geld zu verleihen.

für langen oder kurzen Termin! auf ver bessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.

O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge
Saskatchewan Street, Rosythern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grasschneidern, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie bald vor!

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren
Kochöfen, Ranges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B Rahmmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin Motoren u. Dreschaus-
rüstungen.

Wir haben eine wohlversorgte Klempnerei. Agenten der berühmten Maschin-
Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

Vorzügliche Gelegenheit. Nur für deutsche Katholiken.

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.
S. W. 1/4 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2
E. 1/4 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gregor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Münster, das andere 3 Meilen vom Kloster und 4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Münster als auch St. Gregor haben Kirche und Pfarrschule.

Preis \$13 per Acker. Davon \$4 per Acker baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen nach Übereinkunft, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit sogleich. Nachfragen in der Office des „St. Peters Boten.“